

PRESSEMITTEILUNG

DER INTERNATIONALEN MARTIN LUTHER STIFTUNG

Zürich/ Erfurt, am 17.11.2014

Dietrich Pestalozzi mit LutherRose 2014 ausgezeichnet **Die Internationale Martin Luther Stiftung, Erfurt, ehrt Schweizer Unternehmer**

Am 17. November 2014 erhielt **Dietrich Pestalozzi**, Präsident des Verwaltungsrates der Pestalozzi + Co AG, im Grossmünster Zürich die **LutherRose 2014 für gesellschaftliche Verantwortung und UnternehmerCourage** überreicht.

Die Internationale Martin Luther Stiftung (IMLS) ehrte im Rahmen der **7. Wirtschaftskonferenz** damit eine Persönlichkeit, die, wie es im Text zur Preisverleihung heisst, *„in beispielgebender Weise mit ihrem Leben und beruflichen Wirken die reformatorische Tradition von Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwohl eingesetzt“* hat.

Bei der Wirtschaftskonferenz diskutierten in Zwinglis vormaligen Wohn- und Amtshaus, dem heutigen „Kulturhaus Helferei“, Prominente aus Wirtschaft, Politik und Kultur zum Thema "Protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus", unter ihnen der Botschafter der Schweiz in Deutschland **Tim Guldemann**, die Botschafterin der Evangelischen Kirche Deutschlands für das Reformationsjubiläum 2017 **Margot Käßmann** und **Antoinette Hunziker-Ebnetter**, CEO der Forma Futura Invest AG, Zürich/ CH.

Im Rahmen des Festaktes im Grossmünster hielt der ehemalige Bundesrat **Moritz Leuenberger** die **Festrede**. Mit Blick auf den Preisträger Dietrich Pestalozzi äusserte er: *"Ein Familienunternehmen zu erben, bringt Verantwortung. Wer sie wahrnimmt, würdigt sein Privileg - und verdient eine LutherRose."*

Der Preisträger **Dietrich Pestalozzi** selbst dankte für die Verleihung des Preises. Er betonte, dass er seine unternehmerische Tätigkeit auch als Dienst an der Gemeinschaft verstehe. *„Durch das Engagement vieler Menschen – im Unternehmen und ausserhalb – kann etwas Wertvolles entstehen“*, zeigte Pestalozzi sich überzeugt.

Die Thüringer Ministerpräsidentin **Christine Lieberknecht** betonte in ihrer Gastrede mit Verweis auf die Reformatoren Luther, Zwingli und Calvin und deren kongenialer Aufnahme und Weiterführung u.a. durch Dietrich Bonhoeffer und die Widerstandskämpfer der „Freiburger Kreise“ gegen den Nationalsozialismus die Wurzeln des Modells der Sozialen Marktwirtschaft. Sie sieht den Unternehmer Dietrich Pestalozzi in dieser Tradition stehend. *„Mit schweizerischem Charme verknüpft er in seinem wirtschaftlichen, sozialen und kirchlichen Handeln die Tugenden von Freiheit und Verantwortung. >Unternehmercourage< nennt die Internationale Martin Luther Stiftung sehr zutreffend eine solche, beispielgebende Überzeugung und Lebenshaltung.“*

Margot Käßmann zeigte sich erfreut über diese erste „ausländische“ Wirtschaftskonferenz der Internationalen Martin Luther Stiftung: *„Dies war eine gute Idee und eine sehr sachorientierte wirtschaftsethische Debatte.“* Im Übrigen hätten Konferenz und Festakt in beeindruckender Weise veranschaulicht, dass auch im interdisziplinären Diskurs die innerreformatorische Ökumene aus Lutheranern und Reformierten erhebliche Lernpotenziale biete. *„Gemeinsam wird der Weg nach Wittenberg 2017 spannender, facettenreicher und vor allem: europäischer.“*

Diese Veranstaltung organisierte die Internationale Martin Luther Stiftung gemeinsam mit der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Sie wird vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund, dem Regierungsrat des Kantons Zürich, dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband sowie KPMG Schweiz unterstützt.

Informationen zum Preisträger der LutherRose 2014

Dietrich Pestalozzi, Jahrgang 1949, nahm nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen 1975 seine Tätigkeit im Familienunternehmen Pestalozzi + Co AG, Dietikon/ Zürich auf. Nachdem Pestalozzi seit 1988 Mitinhaber (50%) des Unternehmens war, fungiert er seit 2000 als Alleinaktionär sowie als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates (CEO). Das bereits 1763 gegründete Großhandelsunternehmen für die Metallverarbeitende Industrie und das baunahe Gewerbe feierte 2013 sein 250-jähriges Jubiläum. Derzeit werden rund 300 Mitarbeiter beschäftigt. Darüber hinaus engagiert sich der verheiratete Vater von einer Tochter und drei Söhnen als Präsident des Industrie- und Handelsvereins Dietikon. Ende September 2014 hat Dietrich Pestalozzi die Geschäftsführung der Pestalozzi + Co AG an seinen Sohn Matthias übertragen. Dietrich Pestalozzi bleibt dem Familienunternehmen aber als Präsident des Verwaltungsrates weiterhin erhalten.

Die **LutherRose wurde am 17. November 2014**, im Rahmen der 7. Wirtschaftskonferenz zur Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft der IMLS überreicht. Der Preis wurde in diesem Jahr zum siebten Mal verliehen. In den vergangenen Jahren haben Dr. Heinz Horst Deichmann (2008) sowie Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. h. c. Hans Peter Keitel (2009), Gabriela Grillo (2010), Dr. Dirk Ippen (2011) Jon Baumhauer (2012) und zuletzt Dr. Peter Gauweiler (2013) diesen Preis erhalten.



Das Preis-Symbol bildet eine wertvolle Reproduktion eines Details des mittelalterlichen Glasfensters (um 1310) aus der Erfurter Augustinerkirche. Dieses Fenster stand dem Reformator Martin Luther während seiner Erfurter Zeit als Augustinermönch (1505-1511) buchstäblich täglich vor Augen und hat ihn offensichtlich zu seinem Familienwappen und Siegel inspiriert. Es stellt eine Rose zwischen zwei Löwen dar. Am 8. Juli 1530 nannte Martin Luther diese Rose „ein Merkzeichen meiner Theologie“ und versah sie mit einer eindrucklichen meditativen Erläuterung. Fortan verwendete der Reformator sie als sein Briefsiegel. Seither wurde die Luther-Rose zu einem wichtigen Symbol des weltweiten evangelisch-lutherischen Christentums.

Die IMLS dankt dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV), der auch in diesem Jahr die Konferenz und den Festakt gefördert hat.

Die *Internationale Martin Luther Stiftung* mit Sitz in Eisenach und ihrer Geschäftsstelle in Luthers Kloster in der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt wurde am 10. November 2007 in Wittenberg errichtet. Sie will die Impulse der Reformation in einen Dialog zwischen Kirche, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik einbringen, um so zur Entwicklung einer verantwortungsbereiten und leistungsstarken Wirtschaft und Bürgergesellschaft beizutragen. Sie fördert Personen, Gruppen und Initiativen, die im Sinne der reformatorischen Tradition ein christliches Wertefundament und Berufsethos pflegen und ihre Talente für das Gemeinwohl einsetzen.

*Weitere Informationen erhalten Sie über:
Dr. Thomas A. Seidel: +49 151 12625268*

Internationale Martin Luther Stiftung
Im „Haus der Versöhnung“
Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt
Augustinerstraße 10
99084 ERFURT
Tel: +49 361 64 41 87 47
Fax: +49 361 64 41 87 49
E-Mail: info@luther-stiftung.org
Web: www.luther-stiftung.org